

Markus Fritz

Geboren 1961, Studium der Germanistik und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Innsbruck, von 1987 bis 1999 Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Fachoberschule für Soziales „Marie Curie“ in Meran, von 1992 bis 1999 Leiter der Schulbibliothek, seit 1999 Sachbearbeiter für Schulbibliotheken im Amt für Bibliotheken und Lesen der Südtiroler Landesverwaltung (Abteilung Deutsche Kultur), seit 2006 stellvertretender Direktor des Amtes für Bibliotheken und Lesen, Mitherausgeber von verschiedenen Publikationen zu Schulbibliotheken.

Niki Glattauer

Geboren 1959 in der Schweiz, lebt als Lehrer und Buchautor in Wien. Er ist Kolumnist im Kurier und Gastkommentator für den Standard. Seine Bücher „Der engagierte Lehrer und seine Feinde“ (2010) und „Die PISA-Lüge“ (2011) waren wochenlang auf den Bestsellerlisten.

Ausstellung „Silent books“

Das International Board on Books for Young People (IBBY) startete 2012 das Projekt „Silent Books“ zur Unterstützung von Flüchtlingen auf der süditalienischen Insel Lampedusa. Insgesamt wurden 111 textlose Bücher aus 20 Ländern zusammengestellt, die den Grundstock für eine Bibliothek bilden.

Büchertisch

Buchhandlung PLAUTZ (Gleisdorf/Weiz)

Einladung zum LeseNetzWerkTag

am 10. Juni 2015

Die multimediale Bibliothek
als Lern- und Lebensraum

Die LeseNetzWerkPartner:



Wir laden Sie herzlich ein zum

LeseNetzWerkTag

Mittwoch, 10. Juni 2015, ab 14.00 Uhr

Pädagogische Hochschule Steiermark

(Aula – 8010 Graz, Hasnerplatz 12)

Werden die Bibliotheken angesichts der technischen Entwicklungen,
vor allem des mobilen Internets, überflüssig?

Die Aneignung von Wissen wird zunehmend auf die digitalen Medien ausgelagert.
Dennoch braucht es im schulischen und außerschulischen Kontext auch Lernräume,
Begegnungsräume... Die Bibliothek als Lernort kann dabei eine zentrale Rolle spielen.
Öffentliche Bibliotheken sind lokale Institutionen der Bildung, der Kultur und der Information.
In der Schule ist die Bibliothek der Ort, wo das Gelernte verarbeitet, diskutiert und gefestigt wird.

Bibliotheken sind dann sinnvoll, wenn ihre Funktion, ihre Aufgaben und Ziele im didaktischen
Konzept der Schule bzw. im Konzept der jeweiligen Bibliothek verankert sind und sie einen konkreten
Beitrag zur lesefördernden Entwicklung leisten. Im Mittelpunkt des didaktischen Konzeptes steht
die Vermittlung von Kompetenzen: Lese-, Informations-, Medien- und Methodenkompetenz.

Bibliothekarinnen und Bibliothekare sollten eine aktive und zentrale Rolle spielen,
wenn es um die Vermittlung von Leseförderung geht. Im Referat von Dr. Markus Fritz
werden neben Thesen über Funktion und Aufgaben von multimedialen Bibliotheken
auch Beispiele aus Südtirol gezeigt und zur Diskussion gestellt.

Wir bitten um Anmeldung an:

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Michaela Reitbauer, MA

Pädagogische Hochschule Steiermark – Institut 3

Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz

E-Mail: i3@phst.at

Programm

14.00 Uhr Musikalischer Auftakt

Hannes Preßl – Geige, Dominik Simon – Gitarre, Eddie Luis – Bass

14.15 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Rektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgrid Messner – Pädagogische Hochschule Steiermark
LSI Hermann Zoller – Landesschulrat für Steiermark

Grußworte

Bildungslandesrat Mag. Michael Schickhofer

**Die weite Lesewelt – der pädagogische Schwerpunkt
der Schuljahre 2013/14 und 2014/15**

Dipl.-Päd.ⁱⁿ HOLⁱⁿ Elisabeth Meixner - Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark

15.00 Uhr Die multimediale Bibliothek als Lern- und Lebensraum

Dr. Markus Fritz – Amt für Bibliotheken und Lesen, Bozen

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr Narration ohne Text am Beispiel von 111 Büchern der Ausstellung

„Silent Books – Final Destination Lampedusa“

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Fuchs – Pädagogische Hochschule Steiermark

16.45 Uhr Autorenlesung Niki Glattauer

17.30 Uhr Abschluss

Moderation: Dr. Wolfgang Moser